

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	002/0019/2021
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	22.04.2021
Haushalt 2020; Ergebnisse der Allgemeinen-, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts		
Referat für Finanzen, Wirtschaft und Europaangelegenheiten Verfasser: Weigert, Josef		
Beratungsfolge	06.05.2021 17.05.2021	Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss Stadtrat

Beschlussvorschlag:

1. Die im Sachstandsbericht erläuterten Ergebnisse der Allgemeinen, Fachaufgaben-, Geschäftsausgaben-, Büchergeld- und eines Rücklagenbudgets sowie der Budgets des Vermögenshaushalts dienen zur Kenntnis.
2. Die positiven Budgetergebnisse werden entsprechend dem Eckdatenbeschluss zum Haushalt 2020 ins Jahr 2021 übertragen.
3. Die 4 negativen Budgetergebnisse (Fachaufgabenbudgets) werden nicht ins Jahr 2021 übertragen.
4. Entsprechende Überschreitungen im Einzelfall im Haushalt 2020 werden genehmigt.

Sachstandsbericht:

- a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung
und
b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Den Vorgaben des Stadtrats entsprechend wurde im Haushaltsjahr 2020 der Verwaltungshaushalt flächendeckend budgetiert und im Vermögenshaushalt weite Bereiche der Einnahmen und Ausgaben für bewegliche Sachen des Anlagevermögens. Das von der Stadt verfolgte Konzept hat sich bewährt und ist im Wesentlichen gut umgesetzt worden, was auch die Ergebnisse der Jahresrechnung zeigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere die Budgetverantwortlichen haben mit großem Engagement weiter an der Verwirklichung des Konzepts mitgearbeitet, was letztendlich entscheidend zu den positiven Ergebnissen des Jahres 2020 geführt hat. Unter Berücksichtigung der während des Jahres 2020 erfolgten Mittelbereitstellungen und vor den abschlusstechnischen Buchungen stellen sich die Budgets aktuell wie folgt dar:

1 Verwaltungshaushalt

1.1 Allgemeine Budgets

Bei den 29 Allgemeinen Budgets, in denen nicht beeinflussbare Haushaltsstellen zusammengefasst sind, wurden von 26 die vorgegebenen Rahmenbedingungen eingehalten, 3 Budgets wurden überschritten.

Hierin enthalten sind insbesondere auch die Ausgleichszahlungen für Gewerbesteuerausfälle des Jahres 2020.

1.2 Fachaufgabenbudgets

1.2.1 Ausgangsbasis

Der Haushalt 2020 umfasste 56 Fachaufgabenbudgets, von denen 9 Budgets mit einem Budgetergebnis 2019 mit 0,- € abgeschlossen hatten. Die übrigen 47 Budgets hatten einen positiven Vortrag in Höhe von insgesamt 1.136.508,40 €.

1.2.2 Abrechnung der Budgets

Von den 56 Budgets ergab sich bei 2 Budgets kein Budgetübertrag 2020, 4 Budgets schlossen jeweils mit einem negativen Budgetergebnis mit insgesamt -66.925,89 € ab. Die übrigen 50 Budgets erwirtschafteten einen Budgetübertrag ins Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 1.585.271,50 €.

Da die negativen Budgetergebnisse durch Mindereinnahmen bedingt sind, wird vorgeschlagen, die negativen Ergebnisse nicht ins Jahr 2021 zu übertragen.

1.3 Geschäftsausgabenbudgets

Bei den 35 Geschäftsausgabenbudgets mit einem Gesamtvolumen von 654.214,39 € (408.600,- € Budgetmittel 2020 und 245.614,39 € Übertrag Vorjahr) wurden mit einer Ausnahme die Budgetvorgaben eingehalten.

Es erfolgt ein Übertrag ins Jahr 2021 in Höhe von insgesamt 306.636,45 €. Dieser Betrag ist um 61.022,06 € höher als im Vorjahr.

1.4 Büchergeldbudgets

Von den 14 „Büchergeldbudgets“ wurden alle eingehalten bzw. schließen alle mit einem positiven Ergebnis ab.

Der Übertrag für alle 14 Budgets ins Jahr 2021 beträgt 462.301,67 €. Dieser Betrag ist um 12.927,51 € niedriger als im Vorjahr (475.229,18 €).

1.5 Rücklagenbudget

Das Rücklagenbudget „Hochbauamt – Elektronikversicherungen“ (Budget-Nr. 51.530.701) weist einen Überschuss von 3.077,- € aus, der der entsprechenden Rücklage zugeführt wird.

(siehe HHSt. 0.6013.8691).

2 Vermögenshaushalt

Von den 20 Budgets im Vermögenshaushalt 2020 wurden alle eingehalten; hierfür errechnet sich unter Berücksichtigung der genehmigten Änderungen während des Jahres 2020 ein Budgetübertrag ins Jahr 2021 in Höhe von 836.862,22 €.

Dieser Übertrag 2020 ist um 379.612,87 € niedriger als der Übertrag 2019 (1.216.475,09 €).

Der größte Übertrag erfolgt im Budget „Betriebshof“ (Budget-Nr. 11.560.500) mit 207.009,31 €.

Für die Schulen werden insgesamt 394.818,40 € ins Jahr 2021 übertragen.

3 Fazit

Die Überträge von zusammen 2.357.286,62 € im Verwaltungshaushalt und 836.862,22 € im Vermögenshaushalt zeigen den verantwortungsvollen Umgang der Budgetverantwortlichen mit den ihnen anvertrauten Budgetmitteln.

Die Einhaltung der Budgetvorgaben darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass das Jahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag von 17.542.825,18 € schließt. Nach Jahren des Schuldenabbaus und positiver Rücklagenzuführungen müssen 2020 rd. 17,5 Mio. € über Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert werden.

Aus rein finanzwirtschaftlicher Sicht kann festgestellt werden, dass mit Einführung der Budgetierung die Eigenverantwortung der Ämter sowohl in fachlicher als auch in finanzieller Sicht gestärkt wurde. Die Verwaltung hat sich dieser Aufgabe mit großer Verantwortung gestellt, was sich in den jeweiligen Ergebnissen der einzelnen Budgets als auch in der Gesamtrechnung des Haushalts 2020 widerspiegelt.

c) Kostenanschlag nach DIN 276 oder vergleichbar

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

Personelle Auswirkungen: ---

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

c) Folgekosten nach Fertigstellung der Maßnahme

(davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

Alternativen: ---

Anlagen: ---

.....
(Unterschrift Referatsleiter)